

Blauäugig

Wer in die blauen Augen von Neugeborenen blickt, schmilzt meist dahin. Wer aber eine blauäugige Person trifft, ist oft weniger entzückt.

Manche Menschen mögen lieber blaue Augen, anderen gefallen braune Augen besser. Nur blauäugig sein möchte fast niemand. Denn das ist nicht dasselbe wie blaue Augen zu haben. *Blauäugig* werden nämlich Menschen genannt, die besonders gutgläubig und naiv sind. Sie vertrauen dem Versprechen einer anderen Person, die es eigentlich nicht ernst mit dem meint, was sie sagt. Oder sie glauben fest daran, dass etwas Unmögliches möglich wird. Wer blauäugig handelt, ist vertrauensselig und hinterfragt nichts – eben so wie ein kleines Baby, dessen Augen bei der Geburt hellblau sind und später vielleicht noch die Farbe ändern: Es vertraut der Mutter ohne Wenn und Aber. Also: Auch Braun- Grau- oder Grünäugige können blauäugig sein.

Autorin: Raphaela Häuser